

Schenkenfelden, 29. Juli 2021

## Liebe Freunde der Lebenswelt!

Nochmal erscheint an Stelle der Gerstlpost - Zeitschrift der Lebenswelt Schenkenfelden, Pinsdorf, Wallsee ein „Gerstlbrief“, mit dem wir Sie über die aktuellen Entwicklungen an unseren Standorten am Laufenden halten möchten.

In den Wohnwelten genießen die BewohnerInnen besonders, dass Ausflüge, Gruppenurlaube und Gasthausbesuche wieder stattfinden dürfen und die Lockerungen beim Maskentragen die Kommunikation endlich wieder erleichtern. In den Arbeitswelten entstehen weiterhin neue qualitativ hochwertige Produkte. Verkauft werden diese ohne Kontakt zu BewohnerInnen und TageskundInnen - an den Standorten Pinsdorf und Wallsee im jeweiligen Verkaufsladen und in Schenkenfelden unter Voranmeldung im Museum. Zusätzlich konnten neue Kooperationen geschaffen werden, so beliefert etwa

die Lebenswelt Schenkenfelden den Winklermarkt in Linz mit Bierblumen und in Wallsee konnte an der Tradition die Preise für den Altarmlauf Wallsee zu entwerfen, angeknüpft werden.



*Die Altarmlauf-Preise 2017-2021*

In der Lebenswelt Schenkenfelden wurde ein Gesamtkonzept zur Betreuung unserer älteren und vermehrt pflegeintensiven BewohnerInnen erarbeitet und durch die massive Verschlechterung des Gesundheitszustands einer Bewohnerin waren wir gefordert, das bisherige Betreuungskonzept in der Hintergasse neu auszurichten. Für die Lebenswelt Pinsdorf ist eine weitere Wohngruppe mit 7 Wohnplätzen ab 2023/24 bereits in konkreter Planung. Die Schwerpunkteinrichtung der Lebenswelt Wallsee feiert bald ihr einjähriges Bestehen und auch hier besteht ein Bedarf, das Angebot auszubauen. Die Vis.com als Schule für Sozialbetreuungsberufe startet im Herbst mit ihrem 9. Ausbildungslehrgang in Gebärdensprache für Fach- und Diplom-SozialbetreuerInnen Behindertenbegleitung und ist dabei neue Weiterbildungsmöglichkeiten für ihre AbsolventInnen zu erschließen.

### *Unser Jahresmotto - Die Last des Anderen tragen*

Im Brief des Paulus steht „*Einer trage die Last des Anderen, so erfülle das Gesetz Christi.*“ Dies hat sich die Lebenswelt für 2021 als Jahresmotto gesetzt. Das vergangene Pandemiejahr hat sehr an unser aller Kräfte gezehrt und einmal mehr gezeigt, wie wichtig Zusammenhalt und gegenseitige Unterstützung ist. In der Lebenswelt Schenkenfelden ist die personelle Not im Wohnbereich groß, wodurch die bestehenden MitarbeiterInnen dank ihrem persönlichen Engagement und Teamgeist noch näher zusammenrücken. Auch in der Lebenswelt Wallsee wären die personellen Engpässe ohne den Einsatz der MitarbeiterInnen vor Ort nicht überwindbar gewesen. Die persönliche Leistungsbereitschaft jedes und jeder Einzelnen ist keine Selbstverständlichkeit.

### *10 Jahre Lebenswelt Pinsdorf*

Seit mittlerweile 10 Jahren ist die Lebenswelt Pinsdorf ein Zuhause für Menschen mit besonderen Bedarfen und Gehörlosigkeit.

Dieses besondere Jubiläum wurde am 29. Juni im Stadttheater Gmunden im kleinen Rahmen gefeiert. Wie geplant, wurde das inklusive Theaterstück „*Bibbi und Bobbo - Freunde für immer*“ mit den Kindern der 4. Klasse Volksschule Pinsdorf aufgeführt. Anschließend gab es einen Festakt mit Talkrunde.

Die Verbundenheit zwischen der Lebenswelt, der Volksschule und der Gemeinde Pinsdorf wurde bei der Jubiläumsfeier besonders hervorgehoben. Landtagsabgeordnete Doris Margreiter war zutiefst berührt und Volksschuldirektor Hermann Kendler dankte für die zwischenmenschlichen



*Freundschaftliche Umarmungen nach der Aufführung*

Beziehungen, die zur richtigen Zeit am richtigen Ort entstanden sind. Bereits ein Jahr vor der Eröffnung der Lebenswelt, beschlossen die Schulleitung der Volksschule, der Gemeinderat und der Elternverein, Gebärdensprachunterricht in den Stundenplan der Volksschule Pinsdorf zu verankern. Jedes Pinsdorfer Volksschulkind wird seither in den Grundlagen der Gebärdensprache unterrichtet und die Finanzierung dafür durch die Gemeinde auf Dauer gesichert.

Im Theaterstück wurde ein weiteres wichtiges Thema aufgegriffen: Das Stück handelt vom Kennenlernen einer fremden Welt, die Welt der Gehörlosen. Das hörende Volk und das gehörlose Waldvolk haben das gemeinsame Ziel das

gefürchtete Ungeheuer zu besiegen. Die vermeintliche Schwäche der Gehörlosigkeit zeigt sich als den Schlüssel, um das Monster zu zähmen. Schließlich entsteht daraus eine Freundschaft zwischen den Völkern und dem Monster, welches sich als liebenswertes Wesen entpuppt, das nicht bekämpft, sondern vielmehr beschenkt wird.

Prim. MR Priv.-Doz. Dr. Johannes Fellingner brachte es bei der Talkrunde auf den Punkt:

*„Das Stück zeigt zutiefst den Kern der Lebenswelt. Frau Christine Oberndorfer, die Mutter von Horst Oberndorfer, dem König des Waldvolks, hat den Anstoß gegeben eine Lebenswelt zu gründen und ich kenne viele Bewohner und Bewohnerinnen von Kindestagen an. Ich sehe, einerseits wie sie hier ihr Potential entfalten, in ihrer Sprache, der Gebärdensprache, barrierefrei kommunizieren und ihr Leben soweit es geht selbstständig leben und sich in der Gemeinschaft einbringen. Dafür bin ich von Herzen dankbar. Andererseits geht es noch viel mehr darum, dass man die Menschen, deren Verhalten man am meisten fürchtet, am meisten liebt.“*

### *InteressensvertreterInnenwahl in der Lebenswelt Wallsee*

Peter Berger berichtet von der InteressensvertreterInnenwahl in Wallsee:

Endlich können wir wählen! Letztes Jahr sollte es stattfinden, leider machte die Corona Pandemie es unmöglich.

Alle nahmen an den Wahlen teil, nur Andreas G. fehlte, weil er noch krank war. Zunächst beginnen wir mit der Morgeninfo mit Andacht. Danach beginnen um 9:00 Uhr die Wahlen. Zuerst gibt es eine Erklärung von Hermine was ein Interessenvertreter macht, und wer dabei ist. Dann gab es einen Rückblick, den Peter gemacht hat. Danach starten die Wahlen, Jakob und Maria H. sind die Wahlbeobachter.

Arbeitswelt: es war wirklich spannend, sechs haben sich für das Amt gemeldet. Ergebnis: Erwin und Peter sind gleichauf mit je 7 Stimmen.

Wohnwelt: Auch eine spannende Partie - ein knappes Ergebnis: Lukas gewinnt mit nur einer Stimme mehr als Peter (6:5).

Lebenswelt: Kein knappes Ergebnis wie vorher. Peter gewinnt hier die Wahl klar mit 9 Stimmen.

Damit ist auch klar, dass die Arbeitswelt-Stichwahl vermieden werden kann, da Peter die Lebenswelt hat, übernimmt Erwin die Arbeitswelt. Wenn Peter es nicht hätte, sondern Jennifer oder Hannes, dann muss die Stichwahl her, was nicht stattgefunden hätte - zum Glück.

Es gab auch Kuchen und Getränk.

**Arbeitswelt 2021 - 2024: Erwin**  
**Wohnwelt 2021 - 2024: Lukas H.**  
**Lebenswelt 2021 - 2024: Peter**



*Die gewählten Interessensvertreter  
Lukas, Peter und Erwin*

### *Trauer Marianne und Leopoldine in der Lebenswelt Schenkenfelden*

Am 23. Februar verstarb unsere Bewohnerin Marianne Mayr kurz vor ihrem 73. Geburtstag im Krankenhaus. Zwei Wochen zuvor brach sie im Wohnbereich plötzlich zusammen und wurde von unseren Mitarbeitern und einer Praktikantin erfolgreich reanimiert.



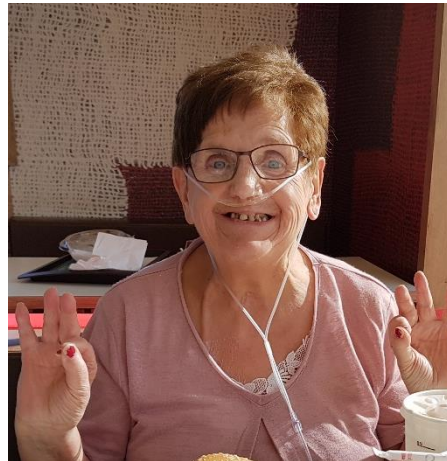
*Marianne*

Marianne war eine der ersten Bewohnerinnen der Lebenswelt Schenkenfelden. Sie wuchs sehr behütet als Einzelkind auf einer kleinen Landwirtschaft mit einer Ziege, einer Kuh, zwei bis drei Schweinen und Hühnern auf. Kurz nach ihrer Übersiedelung in die Lebenswelt verstarb ihre Mutter, ihr geliebter Vater war schon viele Jahre früher verstorben. Die Gemeinschaft der Lebenswelt gab Marianne Halt und Kraft für den neuen Lebensabschnitt. Wir erlebten Marianne stets als sehr dankbaren Menschen, sie zeigte immer große Wertschätzung gegenüber ihren MitbewohnerInnen und BetreuerInnen. Zu einigen baute Marianne eine innige Freundschaft auf, die bis zuletzt anhielt und ihr über viele Sorgen und Ängste hinweghalf. Besonders ausgezeichnet hat Marianne ihr Fleiß, ihre Genauigkeit im Tun, sei es in der Küche, im Arbeiten mit Ton, in der Textilwerkstatt und im Führen ihres Haushalts. Sie legte großen Wert auf ihre Selbstständigkeit und wollte auch niemanden irgendwelche Umstände bereiten. Stets mit Bedacht und größter Sorgfalt bügelte Marianne ihre gesamte Wäsche. Ihre Geduld und ihr ruhiges Gemüt waren uns ein Vorbild. Marianne genoss die Ausflüge und jährlichen Urlaube nach Waldhausen oder in der Gruppe. Die Haltung der Ziegen in Schenkenfelden war Mariannes liebste Aufgabe. Wir halten Marianne in

liebvoller Erinnerung und sind dankbar, dass wir uns auch an ihrem Grab in Prambachkirchen von ihr verabschieden konnten.

Am 28. Juli verstarb unsere Bewohnerin Leopoldine Moser nach langer Krankheit im 77. Lebensjahr.

Leopoldine zog 2008 in die Hintergasse ein. Die Lebenswelt Schenkenfelden wurde rasch ihr zuhause und die Arbeit gefiel ihr gut. Anfangs arbeitete Leopoldine in der Küche, anschließend flocht sie Körbe und ab 2011 fand sie ihre Berufung im Nähen in der Textilwerkstatt. Leopoldine war gerne Teil der Gemeinschaft, sie schloss Freundschaften zu MitbewohnerInnen und BetreuerInnen und genoss die Gruppenurlaube und Ausflüge der Wohnwelt. Leopoldine interessierte sich für Andere, sie las gerne in der Zeitung und war ein großer Sport-Fan. Sie verfolgte alle sportlichen Ereignisse begeistert am TV.



*Leopoldine*

Leopoldine merkte sich für sie wichtige Ereignisse stets mit Datum und überraschte uns oft mit ihrem detailreichen Wissen zu Ereignissen, die bereits Jahre oder gar Jahrzehnte zurücklagen. Leopoldine liebte ihre eigene Wohnung in der Hintergasse sehr und es war ihr ein großes Anliegen, dort trotz ihrer schlechten gesundheitlichen Verfassung, wohnen zu können. Dieser Wunsch konnte ihr dank der Unterstützung der Abteilung Soziales des Landes OÖ erfüllt werden. Bis zuletzt war es ihr wichtig, so weit wie möglich selbstständig zu handeln. Jeder Tag war ein Geschenk und wir denken gerne an die vielen schönen Momente, die wir mit Leopoldine erleben durften.

### *Erfolgreicher Abschluss des 8. Lehrgangs der vis.com*

Der Anfang der Corona-Pandemie war auch für die vis.com eine neue, harte Herausforderung. Mitten in der Vorbereitung auf die Fachprüfung wurde im Frühjahr 2020 die Schule wegen Corona geschlossen und es musste auf Fernunterricht umgestellt werden. Der Unterricht über die Videokonferenz-Plattform Zoom funktionierte jedoch sehr



*Online-Unterricht der vis.com*

gut, insbesondere auch dank der Dolmetscherinnen. In diese Zeit fielen auch die schriftlichen Projektarbeiten der SchülerInnen. Auch hier wurden neue Erfahrungen gesammelt. Eine eigene Arbeit zu schreiben und dabei auch zitieren zu müssen, war für einige eine neue Herausforderung, aber am Ende haben es alle gut geschafft! So erreichten alle SchülerInnen erfolgreich den Abschluss als FachsozialbetreuerInnen Behindertenbegleitung und starteten gemeinsam in das Diplomjahr, das in diesem Jahr erfolgreich von allen absolviert wurde. Am 09. Juli fand die Diplomabschlussfeier mit den Familien der AbsolventInnen im Garten des Instituts für Sinnes- und Sprachneurologie statt.

### *Neuigkeiten aus den Lebenswelt-Teams*

Benjamin Ratzenböck ist seit Jänner 2021 Teil des Wohnwelt Schenkenfelden-Teams, seit Mai gehört auch Miguel Silva Ferreira Machado dazu. Ab August arbeitet Mounim El Qari in der Lebenswelt Schenkenfelden. Darüber hinaus freuen wir über unsere neuen Zivildienstler David Grasböck (Arbeitswelt) und Sebastian Puchner (Wohnwelt).

Christa Feilmayr brachte im März einen Bubensatz zur Welt und Barbara Starzer wurde ebenfalls Mama eines Sohnes. Benjamin Troyer gratulieren wir zu seiner Hochzeit. Wir freuen uns alle sehr mit euch!

In der Lebenswelt Pinsdorf wurde Lisa Maxwald, eine ehemalige FSJ in der Wohnwelt angestellt und seit April ist Alexander Lugmayr unser Arbeitswelt-Zivildienstler. Sonja Francis wurde im Juni stolze Mama und auch Daniela Hutterer ist in freudiger Erwartung ihres 2. Kindes. Herzlichen Glückwunsch!

In der Lebenswelt Wallsee konnte Ines Schragls Dienstverhältnis verlängert werden. Seit Februar ist Sandrina Danzberger die neue DGKS und seit Mai ist auch Romana Banvegi Teil des Wohnwelt-Teams. Rudi Smit, Paul Buchmüller und Sophia Dober wurden nach ihren erfolgreichen Diplomabschlüssen an der Vis.com (wieder) in der Lebenswelt Wallsee angestellt. Neu im Team der Lebenswelt Wallsee sind auch Doris Raderbauer und David Handsteiner. Wir freuen uns, euch willkommen zu heißen!

Zur Hochzeit gratulieren wir Julia Michlmayr (geb. Haslhofer). Burgi Stelzeneder verabschieden wir schweren Herzens in die wohlverdiente Pension.

Allen MitarbeiterInnen an allen Standorten danken wir für den unermüdlichen Einsatz für die Lebenswelt und ihren BewohnerInnen und TageskundInnen und auch Ihnen, als FreundIn und UnterstützerIn der Lebenswelt möchten wir herzlich Danke sagen.

Wir hoffen, dass in den nächsten Wochen und Monaten weiter Normalität einkehrt und wir Sie auf unseren traditionellen Märkten, die hoffentlich stattfinden können, wiedersehen. Auf jeden Fall möchten wir Ihnen dann auch wieder eine „Gerstlpost“ zusenden, in der wir umfangreicher aus dem Lebenswelt-Alltag berichten.



Bis dahin wünschen wir Ihnen einen schönen Sommer!

Die Lebenswelt  
an ihren Standorten Schenkenfelden, Pinsdorf und Wallsee

*Prim. MR Priv.-Doz. Dr. Johannes Fellingner*

*Erwin Schimpl*



*Roland Hierzer*



*Heinz Hierzer, MAS*

